

Kuroi Namida

Von abgemeldet

Ich laufe weg. Wohin? Ich weiß es nicht. Der Regen peitscht unaufhörlich auf meinen zitternden Körper nieder. Wieso kann ich mich nicht erinnern? Ich falle auf die Knie, meine Augen brennen. Diese Leere. Ich kann nicht mehr. Und die Tränen lassen sich vom grausamen Regen einfach mitreißen.

~Asu nante konai you ni to negatta yoru, kazoekirenai
Yume mo ai mo nakushi, ame ni utareta mama, naiteru, naiteru, naiteru...~

Langsam flammen Bilder auf. Ich kriege keine Luft. Wieso? Wieso musste es so weit kommen? Wieso konnte ich es nicht ändern? Wem soll ich noch glauben, wenn ich auch den Glauben an mich selbst verloren habe? Ich weiß, die Antwort ist da, sie ist ganz nah. Ich kann sie spüren, doch nicht erkennen.

~Kazaritsukenaide kono mama no watashi de ikite yuku tame
Nani ga hitsuyou
Jibun sae shinjirezu, nani wo shinjitara ii no
Kotae wa chikasugite mienai~

Meine Tränen, ich kann sie nicht aufhalten. Ich bin allein, ich kann nicht allein sein. Wie soll ich meinen Schmerz in Worte fassen, wenn du mir nicht zuhörst? Ich kann das nicht, egal wie hart ich es versuche. Alles wendet sich letzten Endes doch von mir ab. Sogar du.

~Kuroi namida nagasu
Watashi ni wa nani mo nakute, kanashisugite
Kotoba ni sae nara nakute
Karadajuu ga itami dashite
Taerarenai, hitori de wa~

Niemand weiß es. Nur ich höre mich nachts weinen. Ich bin so müde. Ich bin nicht stark genug um diesen Kampf zu gewinnen. Wieso? Wieso nur? Hasst mich das Leben so sehr?

~Yonaka ni nakitsukarete, egaita, jibun ja nai jibun no kao
Yowasa wo kakushita mama, egao wo tsukuru no wa yameyou, yameyou, yameyou...~

Sag es mir! Wieso darf ich nicht glücklich sein? Ich will mich nicht mehr verstecken und ein Teil anderer Leute Pläne sein! Muss immer alles zerbrechen, was mir so wichtig ist? Zerbrichst du auch? Mit mir?

~Kazaritsukenaide ikite yuku koto wa kono yo no ichiban
Muzukashii koto?
Anata kara morau nara katachi no nai mono ga ii
Kowareru mono ga iranai~

Selbst wenn ich schreie wird meine Stimme niemanden erreichen und meine Tränen werden nur meine Haut nässen. Der nächste Tag wird grausam anbrechen und die bittere Realität emporheben. Niemand wird erfahren, was der Regen fortgespült hat. Ich weißes doch schon längst. Neue Lügen erwarten mich, die ich immer wieder mit einem Lächeln empfangen. Es wird immer so weitergehen. Ich möchte hier weg ... und nie mehr zurück.

~Kuroi namida nagashi sakendemo
Shiranu kao de ashita wa kite
Onaji itami ni butsukaru
Sonna hibi wo tsuzukeru nara
Tooku kiete shimaitai
Wagamama to wakatteru...~

Die Tränen wandern weiter, hinterlassen eine schwarze Spur auf meinem Gesicht. Wieso hört es nicht auf so weh zu tun? Da! Der Regen hört plötzlich auf. Ah, du bist es. Mir ist kalt. Du hältst schützend deinen Regenschirm über mich. Diese Stimme, die mir so vertraut ist....Wird sie mich wieder verlassen?

~ Kuroi namida nagasu
Watashi ni wa nani mo nakute, kanashisugite
Kotoba ni sae nara nakute
Karadajuu ga itami dashite
Taerarenai, hitori de wa~

Ich klammere mich an dich. Geh nicht mehr fort, sonst lege ich dich in Ketten! Lass mich nicht mehr allein oder ich werde dich töten und danach in deinen Armen sterben. Dein Hemd, so weiß es auch gewesen sein mag, es ist getränkt mit meinen Tränen – befleckt, durch mich. Ich wünsche mir so sehr dich zu zerstören, damit nicht ich es bin, die Hilfe braucht. Doch ich zerbreche, hier in deinen Armen. Bitte, lass mich gehen. Nein, verlass mich nicht.

~Kuroi namida nagashi sakendemo
Shiranu kao de ashita wa kite
Onaji itami ni butsukaru
Sonna hibi wo tsuzukeru nara
Tooku kiete shimaitai
Wagamama to wakatteru...~

Sag mir nur noch eins...Wenn ich heute sterbe.. bleibst du bei mir?

